



WORT ZUM 3. ADVENTSSONNTAG (GAUDETE)

Lesung aus dem Buch Zefánja

Zef 3, 14–17 (14–18a)

Dein Gott jubelt über dich und frohlockt

Juble, Tochter Zion! Jauchze, Israel! Freu dich und frohlocke von ganzem Herzen, Tochter Jerusalem!

Der Herr hat das Urteil gegen dich aufgehoben und deine Feinde zur Umkehr gezwungen. Der König Israels, der Herr, ist in deiner Mitte; du hast kein Unheil mehr zu fürchten.

An jenem Tag wird man zu Jerusalem sagen: Fürchte dich nicht, Zion! Lass die Hände nicht sinken!

Der Herr, dein Gott, ist in deiner Mitte, ein Held, der Rettung bringt. Er freut sich und jubelt über dich, er schweigt in seiner Liebe, er jubelt über dich und frohlockt, wie man frohlockt an einem Festtag.

*O Herr,
wenn du kommst,
jauchzt die Schöpfung dir zu,
denn deine Erlösung wird alles befreien.
Das Leid wird von all deiner Klarheit durchstrahlt.
O Herr, wir warten auf dich.*

Das Gottesloblied „O Herr, wenn du kommst“ (GL 233) begleitet uns durch den Advent. Als roter Faden wird jeweils eine Strophe in den Anfangsimpuls der Sonntagsgottesdienste einfließen. Hier nun die dritte Strophe.

Mehr über unsere Angebote im Advent lesen Sie auf Seite 3.

Was mich freut(e)

Kann man sich noch mit gutem Gewissen freuen? Jeden Abend hören wir deprimierende Nachrichten über katastrophale Zustände aller Orten. Und dann lesen wir im Advent biblische Sätze wie: „Freut euch im Herrn zu jeder Zeit!“ (Phil 4). Ich denke nicht, dass man sich zur Freude zwingen kann oder gekünstelte Freude zur Schau stellen sollte. Aber es gibt Freude, die schlicht da ist und die wir aufgrund der Umstände übersehen oder als unangemessen beiseiteschieben. Dabei braucht es Freude, um schwierige Zeiten durchzustehen und kreativ im Familienalltag zu bleiben. Freude und Humor sind lebensnotwendige, mächtige „Abwehrwaffen der Seele“ (C.G. Jung), ohne die wir die psychosozialen Folgen der Pandemie nicht bewältigen können. Unsere Väter und Mütter im Glauben wussten das und mahnten daher zur Freude immer dann, wenn die Situation besonders düster wurde.

Was hat Sie in der vergangenen Woche gefreut? Ein Vorschlag: Ich erzähle Ihnen, was mich freute, und dann setzen Sie sich zu Hause mal hin oder machen einen Spaziergang und decken die Freude in Ihrem Leben auf. Zuerst wollte mir nichts Rechtes einfallen, einige Minuten starrte ich auf den weißen Bildschirm, dachte, die letzte Woche war doch Stress im Quadrat, aber dann kamen mir mehr und mehr positive Begebenheiten in den Sinn und auf einmal erschienen die vergangenen Tage in ganz anderem Licht.

Was mich (Diakon David Bösl) in der letzten Woche gefreut hat, das sage ich Ihnen auf Seite 4 dieses Kirchenanzeigers.

Der dritte Advent und der dritte Prophet, der uns begegnet.

Verliert nicht den Mut! Freut Euch – trotz alledem

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,

dieses Mal heißt der Prophet Zefanja. Sein Name bedeutet: „JHWH hat geborgen“. Er ist in der Zeit um 630 v. Chr. in Juda / Jerusalem aufgetreten, wo er vermutlich auch gewohnt hat. Aus seinen Lebensumständen erfahren wir sonst so gut wie nichts. Der Bote tritt ganz wie hinter die Botschaft zurück. Und die ist stark geprägt von der Ankündigung des Gerichts Gottes.

Eine erste Erfüllung fanden seine Weissagungen in den Feldzügen der Babylonier, die unter anderem im Jahr 586 v. Chr. Jerusalem zerstörten und die Juden in die Gefangenschaft führten. Doch aus dem ganzen Buch Zefanja wird deutlich, dass er über die bevorstehende Invasion hinausblickt auf den großen Tag des Herrn, der bis heute noch zukünftig ist. Dieser Tag bringt schreckliche Gerichte, aber schließlich auch den Segen des Tausendjährigen Friedensreiches. Darüber berichtet vor allem das 3. Kapitel seines biblischen Buches. Und daraus entstammen auch die entscheidenden Worte der Le-



Jubelt! Jauchzt! Freut euch! Frohlockt! Der 3. Adventssonntag ist ein Tag der Freude. Seit alters heißt er Gaudete (lat.: Freut euch). Den Smilie haben wir dem Pfarrbriefservice entnommen.

sung des kommenden Sonntags: Juble! Jauchze! Freu dich! Frohlocke!

Solchermaßen verordnete Freude dürfte den Mutlosen im Volk Israel erst mal sauer aufgestoßen sein: Es läuft alles doch nicht so, wie wir es möchten – warum sollten wir uns dann freuen? Was soll so ein aufgesetzter Jubel, wo wir doch gar nichts oder gar nicht viel zu lachen haben!?

Darauf antwortet der Prophet: Ihr sollt euch freuen, ihr sollt jubeln, weil Gott euch in der letzten Zeit so viel Gutes getan hat! Schaut doch nicht immer bloß auf das Schlechte, auf das, was nicht läuft. Achtet auf das Gute. Ihr braucht diese Freude, um zufrieden sein zu können und Energie zu haben für die aktuelle Zeit.

Und noch einen Grund, zu jubeln und sich freuen zu können, schiebt der Prophet nach: Gott freut sich über dich! Gott jubelt darüber, dass du lebst, dass es dich gibt. Gott frohlockt, also lacht vor Freude, weil er dich kennen darf, denn Gott liebt dich über alles. Freu dich doch wenigstens darüber – und versteh: Wenn Gott sich so über dich freut und dich so gern hat, dann wird er immer bei dir bleiben und für dich sorgen. Ja, Gott wird dich sogar retten aus deiner Mutlosigkeit, aus deinen Ängsten. Wenn das für dich kein Grund zur Freude ist!

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste, was der Prophet unserer Sonntagsgottesdienste damals seinem Volk Israel zugerufen

hat, das ruft er heute uns zu: Jubelt! Jauchzt! Freut euch! Frohlockt!

Ja, der Prophet ermutigt auch uns, dass wir uns freuen. Das klingt in unseren aktuellen Pandemie-Zeiten schräg und bizarr. Von Jubelstimmung keine Spur. Auch weihnachtliche Vorfreude scheint deplatziert. Eher spüren wir gerade das Gegenteil: Aggression, Wut, Enttäuschung, bis hin zu Resignation. Weihnachten 2021 wird doch wieder so anders, wie wir uns das vorgestellt haben. Immer noch im Zeichen von Corona, mit Einschränkungen, mit hohen Inzidenzzahlen, mit der Gefahr für die eigene Gesundheit und die der anderen.

Und trotzdem oder gerade deshalb: Lasst die Hände nicht sinken! Verliert nicht den Mut! Schaut, Gott hat euch in der Vergangenheit immer wieder Gründe gegeben, euch zu freuen. Er wird das auch in Zukunft tun, auch wenn ihr das momentan beim besten Willen nicht glauben könnt. Gott wird euch retten aus eurer momentanen Lage, denn er liebt euch, er freut sich über euch und er will, dass auch ihr wieder froh werdet.

Wenn das keine frohe Botschaft ist, kurz vor Weihnachten! Gaudete, freut Euch!

Pfr. Werner

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

Fr, 10. Dezember

ab 17.00 Uhr bis Samstag, 11. Dezember, um 17.00 Uhr: 24-Stunden-Gebet in der Frauenbergkapelle

Sa, 11. Dezember

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit im Pfarrhaus

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet, St. Peter

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

So, 12. Dezember

3. Adventssonntag
Gaudete

9.30 Uhr: EUCHARISTIE (We), mitgestaltet von einem Ensemble vom Kirchenchor in St. Peter

Anstelle des 11.00 Uhr-Gottesdienstes gibt es um

17.00 Uhr in St. Peter einen Gottesdienst als musikalische Haltestelle, mitgestaltet von Verena Westhäußer und Sandra Weber **Seite 3**

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Mo, 13. Dezember

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Di, 14. Dezember

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

Mi, 15. Dezember

7.30 Uhr: Schülertagesdienst in

der Frauenbergkapelle

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle

18.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 16. Dezember

9.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in St. Peter

Fr, 17. Dezember

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

17.00 Uhr: Haltestelle für Trauernde in der Frauenbergkapelle **Seite 3**

Sa, 18. Dezember

14.00 Uhr: Trauung des Paares Julie Rocholl und Lukas Kockmann – St. Peter

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit im Pfarrhaus

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

So, 19. Dezember

4. Adventssonntag

9.30 Uhr: EUCHARISTIE - Familiengottesdienst (Bu / Web) in St. Peter

Anstelle des 11.00 Uhr-Gottesdienstes gibt es um

17.00 Uhr in St. Peter einen Gottesdienst als musikalische Haltestelle, mitgestaltet von Verena Westhäußer und Pfr. Werner

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 12. Dezember

3. Adventssonntag
Gaudete

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)

Di, 14. Dezember

18.00 Uhr: EUCHARISTIE

Do, 16. Dezember

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 19. Dezember

4. Adventssonntag

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

In das ewige Leben wurde gerufen: Klara Diebold (85 Jahre)

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

Das Sakrament der Taufe empfang: Luisa Mathilde Kostka

In das ewige Leben wurden gerufen: Eugen Thoma (89 Jahre), Karl Jans (77 Jahre), Klara Huber (97 Jahre), Maria Fluhr (91 Jahre), Manfred Rech (70 Jahre)

Reute –

Wir beten für unsere Verstorbenen

Dienstag, 14. Dezember

8.00 Uhr, Gaisbeuren

Maria und Friedrich Gresser, Angela und Robert Dastig; Maria, Anton und Josefine Schmidberger – Die Messintentionen vom 10. und 17. Dezember wurden im Kirchenanzeiger am 2. Dezember genannt.



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 10. Dezember

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Reute

Sa, 11. Dezember

6.30 Uhr: Rorate, Pfarrkirche Reute **Bild**

So, 12. Dezember

3. Adventssonntag (Gaudete)

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu), Reute

Mo, 13. Dezember

17.00 Uhr: Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten in Gaisbeuren

18.00 Uhr: Andacht in Kümmerzhofen

Di, 14. Dezember

8.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Mi, 15. Dezember

19.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in Reute

Bis nach den Weihnachtsferien können keine Schülertagesdienste mehr angeboten werden.

Fr, 17. Dezember

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Bußgottesdienst Reute

Sa, 18. Dezember

14.30 Uhr: Tauffeier in Gaisbeuren

So, 19. Dezember

4. Adventssonntag

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We), Reute, musikalisch begleitet von einem Ensemble des Kirchenchores, Ehrungen von langjährigen Chorsängerinnen und -sängern



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

Sa, 11. Dezember

19.00 Uhr: Musikalische Haltestelle mit einem Doppelquartett (Karin Reichle, Verena Westhäußer, Monika Winstel, Theresia Fischer, Tim Scheifele, Andreas Hund, Stefan Werner, Matthias Winstel), Pfarrkirche **Seite 3**

So, 12. Dezember

3. Adventssonntag
Gaudete

11.00 Uhr: EUCHARISTIE – Familiengottesdienst (We) **Meldung**

15.30 Uhr: Tauffeier

Di, 14. Dezember

Bis nach den Weihnachtsferien keine Schülertagesdienste

Sa, 18. Dezember

6.30 Uhr: Rorate

So, 19. Dezember

4. Adventssonntag

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) 19.00 Uhr: Adventliche Haltestelle, musikalisch gestaltet von Verena Westhäußer und Johannes Tress

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 12. Dezember
Alfred Maucher, Osterhofen
11.00 Uhr, Pfarrkirche



Familiengottesdienst in Hai

Mit dem Dezember-Familiengottesdienst stellt das Team jeweils ein Sieger-Köder-Bild in das Team jeweils ein Sieger-Köder-Bild in stellt hat. Zu Beginn des Jahres wurde gesammelt, am Ende des Jahres prämiert werden. Die Sieger-Köder-Bildchen erhalten Sie, egal ob Kinder oder ob Sie keine Kinder haben. Am Ende des Gottesdienstes am Sonntag, 19. Dezember, werden die Sammlerkönige schöne Preise.

Für das neue Jahr hat sich das Team entschieden, bestimmten Heiligen zuzuordnen, die von den Familien eine Bedeutung haben. Die Gottesdienste werden auch stattfinden. Viele Gottesdienste. Schon heute sind Familien aus verschiedenen Orten eingeladen. Die genauen Daten werden bekanntgegeben.

Unser Archivbild zeigt den 2015 verstorbenen

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 11. Dezember

Max und Elisabeth Stärk; Johanna, Karl und Hermann Winter
19.00 Uhr, St. Peter

Dienstag, 14. Dezember

Jhtg. Alfons Kucharowics; Klara Klemm; Lucia Kade; Franz Schmid jun.; Hugo Stöckler; Emanuel, Viktor und Waldemar Spies; Anna und Anton Hepp; Ernst und Theresia Nussbaumer; Anna und Franz Schmid
9.30 Uhr, St. Peter

Rorate in Reute

Im Rorate-Gottesdienst in der Pfarrkirche Reute (Samstag, 11. Dezember, 6.30 Uhr) wird es um eine weitere Lichtgestalt im Advent gehen, um die Hl. Luzia. Sie trägt ja das Licht bereits in ihrem Namen und sie passt so wunderbar zu diesem morgendlichen Gottesdienst im Kerzenschein. Da auch in Reute kein gemeinsames Frühstück möglich ist, gibt es am Ende Zopfbrötchen aus dem Kloster to go ...
Herzliche Einladung!

Unser Bild ist bei der letztjährigen Rorate-Messe entstanden.

Foto (2020): Franziska Tessling



TERMINE ST. PETER

Samstag, 11. Dezember

Herzliche Einladung zur **Führung durch St. Peter** um 14.00 Uhr mit Peter Bohner. Treffpunkt: Pfarrkirche.

HAISTERKIRCH

Kapelle Osterhofen An diesem Sonntag, 12. Dezember, von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr bieten wir am Stand in Osterhofen, neben der Kapelle, Gulaschsuppe, selbstgebackene Weihnachtsbrötchen, Dosenöffner, selbstgemachte Nudeln und Kapellenflyer an. Sollten Sie uns mit Ihren selbstgebackenen Weihnachtsbrötchen unterstützen wollen, melden Sie sich bitte bei Gertrud Härle-Ruther (Tel. 7106) und bringen ihre kleinen Kostbarkeiten bis heute Abend (9. Dezember) bei ihr vorbei. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir verschiedene Weihnachtsbrötchen mischen und verpacken könnten. Es bedankt sich im Voraus der Förderverein Kapelle Osterhofen.



Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und bleiben Sie gesund. Die Vorstandschaft des Fördervereins Kapelle Osterhofen

Seniorenachmittag fällt aus! Aufgrund der sich zuspitzenden Situation ist das Leitungsteam übereingekommen, den für den am 17. Dezember geplanten Seniorenachmittag abzusagen. Wir wünschen allen Senioren eine gesegnete Adventszeit.



Innehalten im Advent

St. Peter

Wer bist Du, Maria? Am heutigen Donnerstag, 9. Dezember, um 19.00 Uhr findet in St. Peter in Bad Waldsee ein Wortgottesdienst unter dem Leitwort „Wer bist Du, Maria?“ statt. Aus unterschiedlichen Blickwinkeln wird das Leben der Gottesmutter betrachtet und dabei wird ein ganz besonderer Fokus auf die Verkündigungsszene gelegt. Die musikalische Gestaltung liegt in der Hand von Verena Westhäußer. Die Aktionsgemeinschaft „Maria 2.0“ lädt ganz herzlich zu diesem abendlichen Adventsgottesdienst ein.

Musikalische Haltestelle an diesem Sonntag, 12. Dezember, in St. Peter, um 17.00 Uhr mit dem Trio infernal. Das sind Julia Ritter (Sopran), Dr. Barbara Wirth (Kontrabass, alt) und Nicola Natter (Fagott). Mit bekannten, aber auch selbstarrangierten Advents- und Weihnachtsliedern werden sie die Texte und Impulse vom Pastoralteam umrahmen. An diesem 3. Adventssonntag, dem sogenannten Gaudete-Sonntag, soll die (Vor-)Freude im Mittelpunkt stehen. Sandra Weber und Kirchenmusikerin Verena Westhäußer le-

sen Gedichte und Geschichten aus dem gleichnamigen kleinen Büchlein „Freude“ vor, das der Andere-Zeiten-Verlag herausgegeben hat und Schätze aus 20 Jahren „Der Andere Advent“ beinhaltet. Das verspricht Lustiges und Nachdenkliches, ergänzt von fröhlicher und besinnlicher Musik, an der Haltestelle in St. Peter.

Haisterkirch

In Haisterkirch ist an diesem Samstag, 11. Dezember, die zweite musikalische Haltestelle (Pfarrkirche, 19.00 Uhr). Das Leitwort lautet „Begeistert“. Die beiden werdenden Mütter aus der Bibel, Maria und Elisabeth, kommen dabei in den Blick, ihre Begegnung, ihre Vorfreude und gegenseitige Begeisterung über das unverhoffte Glück, das den beiden widerfahren ist. Musikalisch umrahmt wird diese Haltestelle nach der coronabedingten Absage vom Männerchor von einem spontan zusammengestellten Doppelquartett (Sopran: Verena Westhäußer, Katrin Reichle, Alt: Theresia Fischer, Monika Winstel, Tenor: Tim Scheifele, Andreas Hund, Bass: Matthias Winstel, Stefan Werner).

Ehrensberg

Am 17. Dezember wird in Ehrensberg Bergweihnacht gefeiert. Start ist um 17.30 Uhr in der Dorfmitte. Alles findet im Freien statt. Es besteht Maskenpflicht.

Bußgottesdienste

- **17. Dezember:** 19.00 Uhr, Reute
- **22. Dezember:** 19.00 Uhr, St. Peter, Bad Waldsee

Für Trauernde

Zu einer Haltestelle für Trauernde laden Monika Winstel, Verena Westhäußer und Pfarrer Bucher am 17. Dezember um 17.00 Uhr in die Frauenbergkapelle in Bad Waldsee ein. Wenn man um einen Menschen trauert, werden die Tage vor Weihnachten oft als ganz besonders schwer und traurig empfunden. Mit Musik, Texten, Stille und Gebet möchte das Vorbereitungsteam eine Möglichkeit anbieten, in einem besonderen Rahmen gemeinsam mit anderen Betroffenen innezuhalten und sich an die Verstorbenen zu erinnern.



Herzliche Einladung

Winter-Bänkle-Bound rund um Kümmerazhofen

Für alle, die noch nie einen Actionbound gespielt haben: Ein Bound ist eine interaktive Handy-Rallye. Das Prinzip ist ähnlich wie bei einer klassischen Schnitzeljagd oder bei Geocaching. Alles, was Ihr dazu braucht: gutes Schuhwerk, witterungsgerechte Kleidung und ein Smartphone. Ladet Euch im App-Store oder bei Google-Play die kostenlose App Actionbound herunter und macht Euch auf den Weg von Bänkle zu Bänkle rund um Kümmerazhofen. An jeder der insgesamt



neun Bänkle-Stationen erwartet Euch ein kleines Überraschungspaket in Form einer Aufgabe, einer Geschichte oder ein paar Quizfragen. Damit werdet Ihr auf das Geheimnis von Weihnachten eingestimmt – in etwas anderer Form und vor allem an der frischen Luft! Ein schöner (Familien-) Spaziergang sowohl in der Advents- als auch in der Weihnachtszeit.

Patty Rech

Das Licht

von Bethlehem erhalten wir dieses Jahr über die Pfadfinder von Ravensburg. Sie holen das Licht am kommenden Sonntag (12.12.) in Ulm ab und bringen es im Laufe des Nachmittags nach Bad Waldsee. Ab dem Abend brennt es dann in St. Peter und ab Montag in allen anderen Kirchen unserer Seelsorgeeinheit. Das Licht kann geteilt werden; jeder und jede ist eingeladen, mit einer Kerze und einem geeigneten Gefäß sein persönliches Licht von Bethlehem daran zu entzünden und nach Hause zu tragen.



Pfr. Werner

REUTE

Adventsaktion für „Mütter in Not“ Die Aktion in Reute mit gebastelten Adventsgestecken für „Mütter in Not“ brachte die stolze Summe von mehr als 2500,- € zusammen. Das Geld wird aufgeteilt: an die Caritas Bodensee Oberschwaben 1000,- €; für die Organisation „Frauen und Kinder in Not e.V.“ 1000,- €, und für das Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach 500,- €. Außerdem konnte auch an die Mission vom Kloster Reute ein schöner Betrag vom Verkauf der Stricksachen überreicht werden. Wir möchten danke sagen an alle Helfer und Bastler, an alle, die Reisig oder Bastelmaterial gespendet

haben und allen, die die Aktion mit dem Kauf der Gestecke und Stricksachen unterstützt haben.

Die Frauen vom Leitungsteam

Für St. Leonhard: Im Monat November, im Monat des Heiligen Leonhard, gingen einige Spenden für die St. Leonhards-Kirche in Gaisbeuren auf das Konto der Kirchenpflege ein, im Gesamtwert von 500,00 €. Ein herzliches Vergelt's Gott an die Spenderinnen und Spender!

Pfr. Werner

Spendenkonto
Raiba Reute-Gaisbeuren
IBAN: DE35600693500023210001
Stichwort: St. Leonhard

MICHELWINNADEN

Ministranten basteln zum Advent: Die Minis von Michelwinnaden treffen sich am morgigen Freitag, 10. Dezember, um 15.00 Uhr im Pfarrhaus. Wir werden

gemeinsam etwas Schönes zum Advent basteln. Bitte Schere und Klebstoff mitbringen. Das Mini-Team freut sich auf Euer Kommen.



Haisterkirch

endet die Reihe für das Jahr 2021, bei der in den Mittelpunkt des Gottesdienstes gesagt, dass die eifrigsten Bildchensammler deshalb die Bitte: Bringt Eure/bringen Sie mit, die Ihr/Sie in den Gottesdiensten erwachsener, jede und jeder kann mitmachenden Sonntag (12. 12.) gibt es für die

entschieden, die Reihe der Gottesdienste allem für Haisterkirch mit seinen vielen Gottesdienste sollen dann, wenn möglich, an davon voraussichtlich als Outdoor-Gottes- der ganzen Seelsorgeeinheit an diese be-

nen Malerpfarrer Sieger Köder.

Foto: Hd

Wie es mit dem Kirchenanzeiger weitergeht

Viele Leserinnen und Leser des Kirchenanzeigers sind verunsichert, wie es denn mit dem Kirchenanzeiger weitergeht, wenn jetzt im neuen Jahr die Änderungen beim Amtsblatt in Kraft treten.

Wie den meisten vielleicht bekannt ist, hat die „Schwäbische Zeitung“ in Verbindung mit der Druckerei Marquard den Zuschlag erhalten, zukünftig das Amtsblatt der Stadt Bad Waldsee herauszugeben. Der Kirchengemeinderat St. Peter beschäftigt sich intensiv mit den Konsequenzen für den Kirchenanzeiger.

Erste Stellungnahmen der Verantwortlichen bei der SZ/Marquard sagen, dass der Kirchenanzeiger in derselben Weise veröffentlicht werden kann. Sprich: im selben Format, verteilt an alle Abonnenten, die auch das Amtsblatt bekommen. Ob und wie es allerdings zum geplanten Starttermin am 1. 1. 2022 klappt, wird derzeit noch intensiv beraten.

Der Kirchengemeinderat St. Peter hat sich in seiner Sitzung gestern Abend (8. Dezember) erneut mit diesem Punkt und möglichen Optionen, die sich daraus ergeben, befasst. Wir werden die Leserinnen und Leser natürlich umgehend davon unterrichten. Ein erster Wunsch des Gremiums war in der vorangegangenen Sitzung klar formuliert, dass wir die bisherige Regelung gerne fortsetzen möchten, das heißt: Der Kirchenanzeiger soll zusammen mit dem Amtsblatt an alle Abonnenten ausgeteilt werden. Und drei bis viermal im Jahr eben dann bei der Vollaufgabe an alle Haushalte der Stadt.

Pfr. Stefan Werner

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

GEDENKFEIERN

Wenn Eltern ein Kind verloren haben

An diesem Sonntag, 12. Dezember, ist der jährliche weltweite Gedenktag für verstorbene Kinder. Unter der Bezeichnung „Worldwide Candle Lighting“ stellen an diesem Abend manche der betroffenen Familien um 19.00 Uhr für eine Stunde eine entzündete Kerze an das Fenster in ihrem Zuhause. Im Landkreis Ravensburg gibt es an diesem Sonntag zwei Gedenkfeiern, zu denen die örtlichen katholischen Kirchengemeinden Betroffene aus dem ganzen Kreis herzlich einladen.

Um 16.00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche in der Keplerstraße 2 in **Weingarten** haben Erinnerungen genauso ihren Platz wie Musik, Texte und Gebete, die Trost und Hoffnung ausdrücken. Das Leitwort lautet: „Trotzdem Ja zum Leben.“ Die Musikgruppe Pons umrahmt die Feier. Auch in Aulendorf gibt es am 12. Dezember – dort bereits um 15 Uhr – ein Angebot für trauernde Eltern, die ihr Kind bereits in der Schwangerschaft, bei oder kurz nach der Geburt verloren haben. Diakon Schillinger, der auch die örtliche Trauergruppe für Betroffene leitet, lädt zu dieser Gedenkfeier ins Schönstattzentrum in die Marienbühlstraße 10 nach Aulendorf ein.

Die Teilnehmererfassung erfolgt jeweils vor Ort. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist während der Feier verbindlich.



Viele Hinweise zu Trauergruppen und trauerbegleitenden Veranstaltungen auf: www.kontaktstelle-trauerpastoral.de und unter www.veid.de (Bundesverband Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister in Deutschland e.V.)

Theresia Fischer, die Dekanatsbeauftragte Trauerpastoral, ist unter Tel. 0176 / 74 990 279 und per Mail an the-resia.fischer@drs.de zu erreichen.

Monika Winstel, die örtliche Koordinatorin der Trauerpastoral, hat diese Kontaktdaten: Tel.: 0163 / 9721608, Mail: Monika.Winstel@drs.de

Was mich in der letzten Woche gefreut hat

(Fortsetzung von Seite 1)

* Die kleine Tochter kommt nach dem Musikunterricht nach Hause, singt „Lasst uns froh und munter sein“ und hüpfert dabei durchs Haus, als wäre sie auf einem Toten-Hosen-Konzert. * Sr. Tobia und Sr. Clara vom Kloster Reute, die nach dem Jugendgottesdienst im Rosengarten des Klosters als „Glitzersisters“ nach Hause gehen * Der Elektrobus für die Jugendseelsorge wird finanziert; über die Ziellinie helfen zwei private Spenden aus Bad Waldsee und Gratis-Strom und Parkplatz durch die Kirchengemeinde Haisterkirch. * Die Münchner Cousine wird neue Direktorin des Jüdischen Museums in Augsburg und bietet schon mal eine Spezialführung für Jugendliche an. * Die Nowak (Künstlername der Schwester) postet ein neues Musikvideo „Ein neuer Tag“ auf Youtube, das berührt. * Vizedekan Thomas Bucher hilft in einer kommunikativ komplizierten Situation auf pragmatische Weise. * Auf der Terrasse hinterm Haus stehen seit kurzem Blechdosen mit köstlichem Weihnachtsgebäck, die Terrasse ist neuer Lieblingsort. * Als Nikolaus verkleidet den Waldkindergarten besuchen, durch den Schnee stapfen, „Ho, ho“ durchs Dickicht rufen, einen Haufen glücklicher Kinder treffen. * Die Schulsozialarbeit in Bad Waldsee möchte bei diversen Projekten kooperieren und schickt eine kollegiale Einladung zur gemeinsamen „Boosterimpfung“ im Schulzentrum * Ein Mitbruder erzählt am Telefon, er habe drei hundertjährige Gemeindeglieder (medienwirksam) im Seniorenheim zum Essen eingeladen und dann kam doch tatsächlich ein 102-Jähriger dazu und meinte lakonisch, er wolle mal schauen, was am Jugendtisch so läuft. Fazit: Jugendseelsorge ist relativ. Viel Freude beim Aufdecken der Freude wünscht



Auch Klosterfrauen können glitzern. Sr. Tobia (links) und Sr. Clara nach dem Jugendgottesdienst am 5. Dezember im Rosengarten des Klosters. Foto: David Bösl

Ihr Diakon David Bösl

IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag Lukas-Lesejahr (C)

Heute, Donnerstag, 9. Dezember
Jes 41,13-20; Mt 11,7b.11-15

Freitag, 10. Dezember
Jes 48,17-19; Mt 11,16-19

Samstag, 11. Dezember
Sir 48,1-4.9-11; Mt 17,9a.10-13

Sonntag, 12. Dezember
L I: Zef 3,14-17; L II: Phil 4,4-7
Ev: Lk 3,10-18

Montag, 13. Dezember
L: Num 24,2-7.15-17a; Ev: Mt 21,23-27

Dienstag, 14. Dezember
L: Zef 3,1-2.9-13; Ev: Mt 21,28-32

Mittwoch, 15. Dezember
L: Jes 45,6b-8.18.21b-25
Ev: Lk 7,18b-23

Donnerstag, 16. Dezember
L: Jes 54,1-10; Ev: Lk 7,24-30

Ökum. Bibel-Leseplan

Heute, Donnerstag: Sacharja 7,1-14
Freitag: Sacharja 8,1-8
Samstag: Sacharja 8,9-19
Sonntag: Lukas 1,68-79
Montag: Sacharja 8,20-23
Dienstag: Sacharja 9,9-12
Mittwoch: Sacharja 10,1-12
Donnerstag: Sacharja 11,4-17

Der Ökumenische Bibellese-Plan führt in vier Jahren einmal durch das Neue Testament und in acht Jahren durch alle Bücher des Alten Testaments. Einstieg jederzeit möglich.

TELEFON, MAIL, ADRESSE



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee
gemeinsam:
Pfarrer Thomas Bucher (links)
und Pfarrer Stefan Werner

Pfarrer Thomas Bucher (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
P. Hubert Vogel (Vo): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-15, hubert.vogel@drs.de
Diakon Dr. Marcel Görres (Go): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@drs.de
Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus_maier@outlook.de
Gemeindefereferentin Sandra Weber (Web): Klosterhof 1, Tel. 404 116, Sandra.Weber@drs.de
Pastorassistent Andreas Hund (Hu): Klosterhof 1, Tel. 404 118, andreas.hund@drs.de
Kirchenmusikerin Verena Westhäußer (Wes): Klosterhof 1, Tel. 404 117, vwesthaeusser@t-online.de
Monika Winstel, Koordinatorin der Trauerpastoral: 0163 / 9721608, Monika.Winstel@drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0
Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22
Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling
Mail: cordula.bulling@drs.de; **Telefon:** 4041-14
Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags 8.30 bis 12.30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr

NACHBARSCHAFTSHILFE

Die Organisierte Nachbarschaftshilfe im Bereich der Kirchengemeinden St. Peter Bad Waldsee und St. Peter und Paul Reute ist erreichbar unter **Tel. 0176 / 41 61 05 22** und per Mail an Nachbarschaftshilfe.BadWaldsee@drs.de



Diakon David Bösl
Mobile Jugendseelsorge
(Raum Bad Waldsee)
Klosterhof 1
88339 Bad Waldsee

david.boesl@drs.de
Handy und Whatsapp:
0157 / 51 66 13 14
Tel. 404 119
www.mobile-junge-kirche.de



Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12
egon.wieland@drs.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerinnen Verena Engels (ev.), Tel. 409 40 22
verena.engels@elkw.de



Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee – Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee
Gesamtherstellung (außer Druck): Redaktionsbüro Reischmann e.K.
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach
Druck: Druckerei Marquart GmbH
Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee in gedruckter Form **nicht wünscht**, möge sich bei den Pfarrämtern oder beim Redaktionsbüro Reischmann e.K. (Tel. 07564 / 30 68 07; Mail: margit.reischmann@t-online.de) melden. Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen.

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zur Mitnahme aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird gleichzeitig mit Erscheinen in gedruckter Form auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) veröffentlicht. Man kann ihn auch als **Newsletter** beziehen. Und man kann sich den KA auch **aufs Handy** schicken lassen. Wer das per **WhatsApp** möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32370404 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Vorabend des Erscheinungstages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“. Für die Zusendung über **Threema** gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID 2V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Vorabend aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den neuen KA auch über den Threema-QR-Code aufrufen.



www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de